

BAWAG GROUP ERZIELT STARKES ERGEBNIS FÜR Q1-3 2017 – PERIODENGEWINN VOR STEUERN 382 MIO. EUR

- ▶ **Periodengewinn vor Steuern 382 Mio. EUR, +4% gegenüber Vorjahr ... drittes Quartal mit dem höchsten jemals in einem Quartal erzielten Vorsteuergewinn**
- ▶ **Return on Tangible Equity (@12% CET1) von 17,1%**
- ▶ **Operative Kernerträge 744 Mio. EUR, +7%**
- ▶ **Stabile operative Aufwendungen trotz Integrationskosten für im vierten Quartal 2016 erfolgte Akquisitionen**
- ▶ **Verbesserung der Cost/Income Ratio auf 41,4%, -140 Basispunkte ... Cost/Income Ratio im dritten Quartal 40,8%**
- ▶ **Verbesserung der Nettozinsmarge um 6 Basispunkte auf 2,29% gegenüber dem zweiten Quartal**
- ▶ **CET1 Quote 16,2% (unter Vollenwendung der CRR), +260 Basispunkte gegenüber Jahresende 2016, +70 Basispunkte gegenüber dem zweiten Quartal**

WIEN, 16. November 2017 – Die BAWAG Group gibt heute einen **starken Periodengewinn vor Steuern von 382 Mio. EUR** für die ersten drei Quartale 2017 bekannt, der aufgrund höherer operativer Kernerträge um 4% über jenem des Vorjahres liegt. Der **Return on Tangible Equity (@12% CET1)¹⁾ betrug 17,1%**. Trotz Integrationskosten in Zusammenhang mit den im vierten Quartal 2016 abgeschlossenen Akquisitionen blieben die **operativen Aufwendungen stabil**. Die **Cost/Income Ratio verbesserte sich um 140 Basispunkte auf 41,4% (Q3: 40,8%)**. Die **Nettozinsmarge konnte im dritten Quartal 2017 gegenüber dem zweiten Quartal um 6 Basispunkte auf 2,29% gesteigert werden**. Die **CET1 Quote (unter Vollenwendung der CRR) erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2016 um 260 Basispunkte auf 16,2%**.

„Unser Börsengang Ende Oktober war ein bedeutender Meilenstein in unserer 130-jährigen Unternehmensgeschichte und zeugt von unserer starken Performance in den letzten Jahren. Der Börsengang war der größte IPO aller Zeiten in Österreich und stellt für die Bank einen entscheidenden Schritt im Sinne eines Übergangs von einer geschlossenen zu einer offenen Aktionärsstruktur dar. Ich möchte allen Beteiligten für ihr großes Engagement bei der Umsetzung dieses Vorhabens danken und dabei besonders unserem großartigen Team in der Bank meine Anerkennung aussprechen. Mein besonderer Dank gilt auch unseren bisherigen und neuen Aktionären für das in unsere Organisation und in unsere Zukunft gesetzte große Vertrauen. Wir konzentrieren uns nun voll und ganz darauf, unseren erfolgreichen Weg als börsennotiertes Unternehmen fortzusetzen und für unsere Kunden und Aktionäre weiterhin wertschaffend zu agieren. In den ersten drei Quartalen 2017 lag der Periodengewinn vor Steuern mit 382 Mio. EUR um 4% über dem Vorjahreswert, wobei wir im dritten Quartal den höchsten jemals in einem Quartal erzielten Vorsteuergewinn ausweisen konnten. Auch im vierten Quartal 2017 werden wir eine Reihe operativer und strategischer Initiativen umsetzen. Unser Fokus liegt weiterhin darauf, in den kommenden Jahren die operative Exzellenz weiter zu steigern und profitables Wachstum zu erzielen“, sagte Chief Executive Officer **Anas Abuzaakouk**.

Starke Kapitalquoten

Das Management steuert die BAWAG Group weiterhin auf Basis der Vollenwendung der CRR. Unter Vollenwendung der CRR verbesserte sich die CET1 Quote weiter um 260 Basispunkte auf 16,2% (Dez. 2016: 13,6%). Die BAWAG Group behält aufgrund der Akquisitionen im laufenden Jahr eine Kapitalausstattung bei, die deutlich über den regulatorischen Vorgaben bzw. der CET1-Zielquote des Managements von 12% liegt.

Erwerb von PayLife abgeschlossen

Im Oktober 2017 wurde die Übernahme des Geschäftssegments Commercial Issuing von SIX Payment Services Austria, besser bekannt als PayLife, erfolgreich abgeschlossen. Durch diese Akquisition kommen mehr als eine halbe Million zusätzliche Kunden hinzu, was uns zu einem der führenden Herausgeber von Kreditkarten in Österreich macht. Die Integration und der Ausbau dieser Geschäftssparte wird einer der Schwerpunkte des weiteren Jahres 2017 und darüber hinaus sein.

Übernahme der Südwestbank

Im Juli 2017 wurde eine Vereinbarung zur Übernahme der Südwestbank unterzeichnet, einer deutschen Regionalbank mit über 7 Mrd. EUR Bilanzsumme und rund 100.000 Privat- und Unternehmenskunden mit Sitz in Stuttgart. Das Know-how und die langjährige Tradition der Südwestbank in Baden-Württemberg, einer volkswirtschaftlich starken Region, machen die Bank zu einem idealen Partner für die Erweiterung der Präsenz der BAWAG Group und den Ausbau ihrer Kundenbasis in Deutschland. Diese Übernahme ist Teil der auf die DACH-Region ausgerichteten Strategie der BAWAG Group und eröffnet ihr Zugang zu erstklassigen Kunden auf einem äußerst attraktiven Markt. Mit dem Closing der Transaktion wird im vierten Quartal 2017 gerechnet.

Highlights der Geschäftsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2017

Die BAWAG Group setzte in den ersten drei Quartalen 2017 ihre Businesspläne erfolgreich um und erzielte erneut starke Quartalsergebnisse.

Die **operativen Kernerträge** erhöhten sich um 7% auf 744 Mio. EUR. Trotz des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes stieg der **Nettozinsertrag** in den ersten drei Quartalen 2017 um 8% auf 594 Mio. EUR, in erster Linie aufgrund einer Steigerung des Nettobestandes an Aktiva und niedrigerer Refinanzierungskosten. Der **Provisionsüberschuss** erhöhte sich um 3% auf 151 Mio. EUR. Die **Nettozinsmarge** verbesserte sich im dritten Quartal 2017 im Vergleich zum zweiten Quartal um 6 Basispunkte auf 2,29%, was auf das verbesserte Risiko-/Ertragsprofil der BAWAG Group und die Optimierung der Passivseite zurückzuführen ist.

Die **operativen Aufwendungen** blieben in den ersten drei Quartalen 2017 trotz der Integrationskosten für unsere im vierten Quartal 2016 abgeschlossenen Akquisitionen im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2016 stabil. Die **Cost/Income Ratio** verbesserte sich weiter um 140 Basispunkte auf 41,4% (Q3: 40,8%).

Die BAWAG Group hat ihr konservatives Risikoprofil mit einer risikoadäquaten Kreditvergabe und einem niedrigen Leverage weiter beibehalten und sich auf Österreich und andere westeuropäische Staaten konzentriert. Dies spiegelt sich in einer **Risikokostenquote** von 19 Basispunkten und einer NPL Ratio von 2,0% (exkl. Rechtsfall mit der Stadt Linz: 1,3%) wider. Die regulatorische **Leverage Ratio** (unter Vollenwendung der CRR) ist seit Jahresende 2016 um 110 Basispunkte auf 7,5% gestiegen. Gleichzeitig wies die Bilanz Ende September 2017 einen **Leverage** von 11,3x auf.

Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit fokussiert sich die BAWAG Group auf den **Periodengewinn vor Steuern**, da der Nettogewinn in den ersten drei Quartalen 2016 durch einen einmaligen Steuerertrag stark beeinflusst wurde. Der Periodengewinn vor Steuern betrug 382 Mio. EUR, was einer Steigerung um 4% gegenüber den ersten drei Quartalen 2016 entspricht und überwiegend auf höhere operative Kernerträge zurückzuführen ist. Im dritten Quartal 2017 konnten wir zudem den höchsten jemals in einem Quartal erzielten Vorsteuergewinn ausweisen.

Die **Kredite und Forderungen an Kunden** erhöhten sich gegenüber Ende September 2016 um 15% auf 27,5 Mrd. EUR, was auf die Übernahme der start:bausparkasse und der IMMO-BANK im Dezember 2016 zurückzuführen ist. Die Kundenkredite stammen weiterhin zu zwei Dritteln aus Österreich und zu einem Drittel aus Westeuropa und den Vereinigten Staaten. Das gesamte Neukreditgeschäft betrug in den ersten drei Quartalen 2017 3,6 Mrd. EUR.

Die **Refinanzierung** der BAWAG Group basiert weiterhin auf Kundeneinlagen, welche zwei Drittel der gesamten Refinanzierung ausmachen. Der Anstieg um 9% auf 24,7 Mrd. EUR gegenüber September 2016 ist im Wesentlichen auf die Übernahme der start:bausparkasse und der IMMO-BANK zurückzuführen. Die Refinanzierungskosten waren aufgrund der Optimierung von Produktmix, Volumen und Preisgestaltung weiterhin rückläufig. Ende September 2017 lag die durchschnittliche Verzinsung für Retaleinlagen bei 0,18% und damit um 6 Basispunkte unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Segmentberichterstattung

Das Segment **BAWAG P.S.K. Retail** umfasst die Finanzierung der inländischen Privat- und KMU-Kunden, Aktivitäten im Bereich des sozialen Wohnbaus, das Immobilienleasing und auch die start:bausparkasse. Das Segment erzielte in den ersten drei Quartalen 2017 einen Periodengewinn vor Steuern in Höhe von 175 Mio. EUR, was einer Steigerung von 39% im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht. Somit wurden ein Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 28,1% und eine Cost/Income Ratio von 47,7% erzielt. Die Risikokennzahlen spiegeln mit einer Risikokostenquote von 35 Basispunkten (Rückgang um 3 Basispunkte im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2016) und einer NPL Ratio von 2,2% (Rückgang um 20 Basispunkte im Vergleich zu September 2016) die hohe Kreditqualität des Retailgeschäfts wider.

Das Segment **easygroup** umfasst die *easybank*, eine der führenden Direktbanken in Österreich, *easyleasing*, den drittgrößten KFZ-Leasing-Anbieter in Österreich, *easypay*, einen führenden Herausgeber von Kreditkarten in Österreich (nach der Übernahme von PayLife) sowie unser internationales Retailgeschäft bestehend aus qualitativ hochwertigen westeuropäischen Wohnbaukrediten. Das Segment erzielte in den ersten drei Quartalen 2017 einen Periodengewinn vor Steuern in Höhe von 96 Mio. EUR (+40% gegenüber der Vergleichsperiode 2016) mit einem Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 27,7% und einer Cost/Income Ratio von 19,7%. Im Oktober 2017 wurde die Übernahme von PayLife erfolgreich abgeschlossen und mehr als eine halbe Million zusätzliche Kunden dazugewonnen, was die easygroup zu einem der führenden Herausgeber von Kreditkarten in Österreich macht.

Das Segment **DACH Corporates & Public Sector** beinhaltet die Finanzierungen von Firmenkunden und der öffentlichen Hand sowie Provisionsgeschäft primär mit österreichischen sowie ausgewählten Kunden in Deutschland und der Schweiz. Das Segment trug in den ersten drei Quartalen 2017 54 Mio. EUR zum Periodengewinn vor Steuern der BAWAG Group bei (stabil gegenüber den ersten drei Quartalen 2016) und erzielte einem Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 16,0%. Die Qualität des Portfolios verbesserte sich gegenüber den ersten drei Quartalen 2016 weiter, was sich in einer stabilen NPL Ratio von lediglich 1,0% zeigt. Dies spiegelt den erfolgreichen Risikoabbau der vergangenen Jahre sowie die insgesamt hohe Qualität der Aktiva wider.

Das Segment **International Business** beinhaltet Finanzierungen im internationalen Firmenkunden-, Immobilien- und Portfoliofinanzierungsbereich mit Kunden außerhalb der DACH-Region und Fokus auf Westeuropa und die Vereinigten Staaten. Das Segment trug in den ersten drei Quartalen 2017 62 Mio. EUR zum Periodengewinn vor Steuern der BAWAG Group bei, was einem Rückgang von 25% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht und auf höhere operative Aufwendungen und Risikokosten zurückzuführen ist. Dennoch konnte ein Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 17,8% erzielt werden. Trotz höher als erwartet ausgefallener

vorzeitiger Rückzahlungen und des generellen Margendrucks blieben die operativen Kernerträge weitgehend stabil. Ähnlich wie das Kreditgeschäft im DACH-Segment zeichnet sich International Business durch qualitativ hochwertige Aktiva und eine niedrige NPL Ratio von 1,0% aus.

Das Segment **Treasury Services & Markets** verwaltet das bankinterne Wertpapierportfolio in Höhe von 5,8 Mrd. EUR sowie die Liquiditätsreserve der Bank in Höhe von 1,7 Mrd. EUR. Die durchschnittliche Laufzeit des Wertpapierportfolios betrug fünf Jahre und enthielt zu 97% Investment-Grade-Wertpapiere, von denen wiederum 87% in der Ratingkategorie „A“ oder höher eingestuft waren. Das Portfolio beinhaltete zum 30. September 2017 kein direktes Exposure gegenüber China, Russland, Ungarn oder südosteuropäischen Ländern. Das direkte Exposure gegenüber Großbritannien ist gering und konzentriert sich auf international breit diversifizierte Emittenten mit solider Kreditqualität. Das Segment trug in den ersten drei Quartalen 2017 49 Mio. EUR zum Periodengewinn vor Steuern der BAWAG Group bei, was einer Steigerung von 21% gegenüber der Vergleichsperiode 2016 entspricht. Es wurde ein Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 21,8% erzielt.

Ausblick und Ziele

Die BAWAG Group hat in den ersten drei Quartalen 2017 starke Ergebnisse erzielt und geht davon aus, dass sich diese starke Performance im weiteren Jahresverlauf fortsetzen wird. Wir erwarten für das Gesamtjahr ein Ergebnis vor Steuern von über 500 Mio. EUR, einen Return on Tangible Equity (RoTE @12% CET1) von über 16% sowie eine CET1 Quote (unter Vollenwendung der CRR) von über 12% (nach Dividende für das vierte Quartal).

Ziele:

- ▶ **Durchschnittliche jährliche Steigerung des Ergebnisses vor Steuern von 5%** in den kommenden Jahren. Alle Auswirkungen abgeschlossener oder unterzeichneter M&A-Transaktionen (einschließlich Südwestbank und PayLife) wurden bereits berücksichtigt. Auswirkungen jeglicher potentieller zukünftiger Akquisitionen sind darin nicht enthalten.
- ▶ Beibehaltung der Fokussierung auf Kosteneffizienz zur mittelfristigen Erzielung einer **Cost/Income Ratio unter 40%**
- ▶ Beibehaltung eines **RoTE (@12% CET1) im mittleren bis hohen Zehnprozentbereich**
- ▶ Beibehaltung einer **CET1 Quote (unter Vollenwendung der CRR) von mindestens 12%**

Policy in Bezug auf Kapitalaufbau und Ausschüttung an Aktionäre:

- ▶ **Jährliche Dividendenauszahlung in Höhe von 50% des Nettogewinns¹⁾** angestrebt
- ▶ **Zusätzlich Aufbau von Überschusskapital in Höhe von über 1 Mrd. EUR** (über 12% CET1) bis 2020 für
 - Investitionen in organisches Wachstum sowie die Umsetzung ergebnissteigernder Akquisitionen in Übereinstimmung mit dem RoTE-Ziel (@12% CET1) der BAWAG Group zur Weiterentwicklung des Kundengeschäfts sowie der Wachstumssteigerung
 - Soweit Überschusskapital nicht für organisches Wachstum und M&A zum Einsatz kommt, wird das Management dieses auf Basis einer jährlichen Prüfung an die Aktionäre ausschütten

Für das Geschäftsjahr 2017 strebt die BAWAG Group eine Ausschüttung von 50% des Nettogewinns für das vierte Quartal 2017 an, berechnet auf Basis des durchschnittlichen Quartalsgewinns im Jahr 2017.

Über die BAWAG Group

Die BAWAG Group AG ist die Holdinggesellschaft der BAWAG P.S.K. mit Sitz in Wien.

Über die BAWAG P.S.K.

Die BAWAG P.S.K. ist mit über 2,2 Mio. Privat- und Firmenkunden eine der größten und am besten kapitalisierten Banken in Österreich und verfügt über eine landesweit bekannte Marke. Sie verfolgt ein einfaches und transparentes Geschäftsmodell, das auf niedriges Risiko, Effizienz sowie regional auf Österreich und andere Industriestaaten ausgerichtet ist. Zwei Drittel der Kundenkredite stammen aus Österreich, die übrigen entfallen auf Westeuropa und die Vereinigten Staaten. Die BAWAG P.S.K. betreut Privat-, KMU- und Firmenkunden in ganz Österreich und bietet ihnen ein breites Sortiment an Spar-, Zahlungsverkehrs-, Kredit-, Leasing- und Veranlagungsprodukten sowie Bausparen und Versicherungen an. Ergänzt werden die inländischen Aktivitäten der BAWAG P.S.K. durch das internationale Geschäft mit Fokus auf Privat-, Unternehmens-, gewerbliche Immobilien und Portfoliofinanzierungen in westlichen Industrieländern. Diese Strategie führt zu einer Diversifizierung der Ertragsquellen und eröffnet der BAWAG P.S.K. Wachstumschancen, unter gleichzeitiger Beibehaltung eines konservativen Risikoprofils und einer risikoadäquaten Kreditvergabe.

Die BAWAG P.S.K. wird unter den Aspekten Sicherheit und Zuverlässigkeit mit einer soliden Bilanzstruktur, einem niedrigen Leverage und einer starken Kapitalausstattung gesteuert. Die Bereitstellung von einfachen, transparenten und erstklassigen Produkten und Dienstleistungen, die den Bedürfnissen ihrer Kunden entsprechen, steht in allen Geschäftsbereichen im Zentrum der Strategie.

Die Ergebnispräsentation und der konsolidierte Zwischenbericht für die ersten drei Quartale 2017 können unter <https://www.bawaggroup.com> abgerufen werden.

Kontakt:

Financial Community:

Benjamin del Fabro (Head of IR & Communications)

Tel: +43 (0) 5 99 05-22456

E-Mail: investor.relations@bawaggroup.com

Medien:

Georgia Schütz-Spörl (Pressesprecherin)

Tel: +43 (0) 5 99 05-31210

E-Mail: communications@bawaggroup.com

Dieser Text steht auch zum Download auf unserer Website bereit: <https://www.bawaggroup.com>

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	Q3 2017	Q3 2016	Vdg. (%)	Jan-Sep 2017	Jan-Sep 2016	Vdg. (%)
Zinserträge	271,7	254,4	6,8	820,7	783,0	4,8
Zinsaufwendungen	-73,7	-78,3	-5,9	-234,0	-232,6	0,6
Dividendenerträge	0,0	0,0	–	6,8	1,9	>100
Nettozinsertrag	198,0	176,1	12,4	593,5	552,3	7,5
Provisionserträge	67,4	64,4	4,7	210,1	205,2	2,4
Provisionsaufwendungen	-22,6	-21,3	6,1	-59,3	-59,1	0,3
Provisionsüberschuss	44,8	43,1	3,9	150,8	146,1	3,2
Operative Kernerträge	242,8	219,2	10,8	744,3	698,4	6,6
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen ¹⁾	9,3	18,9	-50,8	29,0	44,7	-35,1
Operative Erträge	252,1	238,1	5,9	773,3	743,1	4,1
Operative Aufwendungen¹⁾	-102,8	-102,9	-0,1	-320,4	-318,1	0,7
Regulatorische Aufwendungen	-1,7	-5,9	-71,2	-29,8	-39,8	-25,1
Operatives Ergebnis	147,6	129,3	14,2	423,1	385,2	9,8
Rückstellungen und Kreditrisikovorsorgen	-16,7	-8,2	>100	-38,1	-20,9	82,3
Außerplanmäßige Abschreibungen	0,0	0,0	–	-0,3	-0,8	-62,5
Operationelles Risiko	-0,3	-0,8	-62,5	-5,3	-3,2	65,6
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	1,2	1,9	-36,8	3,0	6,2	-51,6
Periodengewinn vor Steuern	131,8	122,2	7,9	382,4	366,5	4,3
Steuern vom Einkommen	-31,2	-25,9	20,5	-78,3	13,5	–
Periodengewinn nach Steuern	100,6	96,3	4,5	304,1	380,0	-20,0
Nicht beherrschende Anteile	-0,1	0,0	100	-0,1	-0,2	-50,0
Nettogewinn	100,5	96,3	4,4	304,0	379,8	-20,0

1) Gemäß IFRS umfasst die Position „Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen“ auch regulatorische Aufwendungen in Höhe von 28,1 Mio. EUR für die ersten drei Quartale 2017. Die Position „Operative Aufwendungen“ enthält ebenfalls regulatorische Aufwendungen in Höhe von 1,7 Mio. EUR für die ersten drei Quartale 2017. Das Management der BAWAG Group betrachtet regulatorische Aufwendungen jedoch als gesonderten Aufwandsposten. Dementsprechend werden diese separat unter den Aufwendungen dargestellt.

Aktiva

in Mio. EUR	Sep 2017	Dez 2016	Vdg. (%)	Sep 2016	Vdg. (%)
Barreserve	717	1.020	-29,7	836	-14,2
Finanzielle Vermögenswerte	5.788	6.416	-9,8	6.169	-6,2
Zur Veräußerung verfügbar	2.751	3.209	-14,3	2.986	-7,9
Bis zur Endfälligkeit gehalten	2.420	2.353	2,8	2.163	11,9
Handelsbestand	434	652	-33,4	817	-46,9
Zum Zeitwert über die GuV geführt	183	202	-9,4	203	-9,9
Kredite und Forderungen	30.598	30.821	-0,7	25.815	18,5
Kunden	27.528	28.494	-3,4	23.915	15,1
Schuldtitel	1.153	692	66,6	815	41,5
Kreditinstitute	1.917	1.635	17,2	1.085	76,7
Sicherungsderivate	543	677	-19,8	841	-35,4
Sachanlagen	52	56	-7,1	58	-10,3
Immaterielle Vermögenswerte	378	360	5,0	337	12,2
Steueransprüche für laufende Steuern	5	10	-50,0	7	-28,6
Steueransprüche für latente Steuern	92	203	-54,7	204	-54,9
Sonstige Vermögenswerte	177	180	-1,7	130	36,2
Summe Aktiva	38.350	39.743	-3,5	34.397	11,5

Passiva

in Mio. EUR	Sep 2017	Dez 2016	Vdg. (%)	Sep 2016	Vdg. (%)
Verbindlichkeiten	34.954	36.607	-4,5	31.368	11,4
Finanzielle Verbindlichkeiten	33.764	34.694	-2,7	29.828	13,2
Zum Zeitwert über die GuV geführt	756	1.115	-32,2	1.068	-29,2
Handelsbestand	338	617	-45,2	807	-58,1
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	32.670	32.962	-0,9	27.953	16,9
Kunden	24.671	25.998	-5,1	22.722	8,6
Eigene Emissionen	4.942	4.900	0,9	3.644	35,6
Kreditinstitute	3.057	2.064	48,1	1.587	92,6
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Vermögensübertragungen	0	300	-100	0	-
Bewertungsanpassungen für gegen Zinsrisiken abgesicherte Portfolien	135	223	-39,5	327	-58,7
Sicherungsderivate	124	260	-52,3	217	-42,9
Rückstellungen	373	404	-7,7	421	-11,4
Steuerschulden für laufende Steuern	3	19	-84,2	5	-40,0
Steuerschulden für latente Steuern	6	27	-77,8	0	100
Sonstige Verbindlichkeiten	549	680	-19,3	570	-3,7
Gesamtkapital	3.396	3.136	8,3	3.029	12,1
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar ist	3.395	3.134	8,3	3.027	12,2
Nicht beherrschende Anteile	1	2	-50,0	2	-50,0
Summe Passiva	38.350	39.743	-3,5	34.397	11,5

Wesentliche Finanzkennzahlen der letzten fünf Quartale

in %	Q3 2017	Q2 2017	Q1 2017	Q4 2016	Q3 2016
Return on Equity	11,9%	13,1%	12,1%	13,5%	13,0%
Return on Equity (@12% CET1)	14,9%	15,4%	13,6%	15,5%	15,3%
Return on Tangible Equity	13,4%	14,7%	13,6%	15,2%	14,6%
Return on Tangible Equity (@12% CET1)	17,3%	17,8%	15,6%	17,9%	17,7%
Nettozinssmarge	2,29%	2,23%	2,23%	2,20%	2,30%
Cost/Income Ratio	40,8%	43,1%	40,5%	49,0%	43,2%
Risikokosten / Kredite und Forderungen	0,22%	0,19%	0,14%	0,25%	0,14%
Steuerquote	23,7%	16,1%	21,6%	0,1%	21,2%

Geschäftssegmente

Jan–Sep 2017 in Mio. EUR	BAWAG P.S.K. Retail	easygroup	DACH Corporates & Public Sector	International Business	Treasury Services & Markets	Corporate Center	Summe
Nettozinsertrag	298,1	115,8	52,7	98,9	37,3	-9,3	593,5
Provisionsüberschuss	117,2	8,2	29,0	0,2	0,0	-3,8	150,8
Operative Kernerträge	415,3	124,0	81,7	99,1	37,3	-13,1	744,3
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	3,1	-2,3	0,6	-0,5	23,8	18,8	43,5
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,8	-1,1	0,0	0,0	0,0	-15,2	-14,5
Operative Erträge	420,2	120,6	82,3	98,6	61,1	-9,5	773,3
Operative Aufwendungen	-200,3	-23,7	-35,4	-21,0	-12,0	-28,0	-320,4
Regulatorische Aufwendungen	-14,3	-2,4	–	–	–	-13,1	-29,8
Risikokosten	-30,7	1,8	7,0	-15,8	0,0	-6,0	-43,7
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	–	–	–	–	–	3,0	3,0
Periodengewinn vor Steuern	174,9	96,3	53,9	61,8	49,1	-53,6	382,4
Steuern vom Einkommen	–	–	–	–	–	-78,3	-78,3
Periodengewinn nach Steuern	174,9	96,3	53,9	61,8	49,1	-131,9	304,1
Nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	–	-0,1	-0,1
Nettogewinn	174,9	96,3	53,9	61,8	49,1	-132,0	304,0
Geschäftsvolumina							
Aktiva	11.480	3.964	7.624	5.139	7.479	2.664	38.350
Verbindlichkeiten	20.569	4.131	6.283	6	2.127	5.234	38.350
Risikogewichtete Aktiva	4.436	3.274	2.917	4.152	1.759	1.274	17.812

Jan–Sep 2016 in Mio. EUR	BAWAG P.S.K. Retail	easygroup	DACH Corporates & Public Sector	International Business	Treasury Services & Markets	Corporate Center	Summe
Nettozinsertrag	258,6	89,7	58,9	101,7	41,4	2,0	552,3
Provisionsüberschuss	106,3	6,9	29,7	-0,1	0,0	3,3	146,1
Operative Kernerträge	364,9	96,6	88,6	101,6	41,4	5,3	698,4
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	0,8	0,0	1,1	-2,3	11,1	31,9	42,6
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	1,2	2,1
Operative Erträge	366,7	96,5	89,7	99,3	52,5	38,4	743,1
Operative Aufwendungen	-201,8	-23,3	-38,7	-20,0	-12,0	-22,3	-318,1
Regulatorische Aufwendungen	-12,4	-2,5	–	–	–	-24,9	-39,8
Risikokosten	-26,6	-1,9	2,7	3,1	0,0	-2,2	-24,9
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	–	–	–	–	–	6,2	6,2
Periodengewinn vor Steuern	125,9	68,8	53,7	82,4	40,5	-4,8	366,5
Steuern vom Einkommen	–	–	–	–	–	13,5	13,5
Periodengewinn nach Steuern	125,9	68,8	53,7	82,4	40,5	8,7	380,0
Nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	–	-0,2	-0,2
Nettogewinn	125,9	68,8	53,7	82,4	40,5	8,5	379,8
Geschäftsvolumina							
Aktiva	9.293	3.053	7.647	4.954	5.905	3.546	34.398
Verbindlichkeiten	18.310	3.766	3.993	1	2.490	5.838	34.398
Risikogewichtete Aktiva	3.676	3.231	2.868	3.731	1.868	1.270	16.644